

Rezension zu „Chris Hopkins meets the Young Lions, Live! Vol. 2“, Echoes of Swing Productions 2025, Vertrieb über ZYX Records

Autor: Klaus Huckert, 15.10.2025



CD-Cover

Vorbemerkung: Der deutsch-amerikanische Pianist und Saxophonist **Chris Hopkins**, bekannt durch seine beeindruckende Karriere als Jazzmusiker (u.a. "Echoes of Swing"), präsentiert als Bandleader mit jungen, aufstrebenden Mitmusikern eine Fortsetzung seiner ersten Swing-CD aus dem Jahr 2024. Die "Young Lions" sind eine international besetzte Band junger Musiker. **Thimo Niesterok** spielt Trompete und Kornett, der Niederländer **Tijn Trommelen** Gitarre und übernimmt die Gesangsparts. **Caris Hermes** ist Kontrabassistin und wurde kürzlich mit dem WDR-Jazzpreis ausgezeichnet. Der Luxemburger **Mathieu Clement** ist für Schlagzeug und Vibraphon zuständig. Die Musik der neuen CD ist geprägt von Jazzstandards der 20er bis 50er Jahre, stilistisch bewegen sich die Interpretationen der Jazzstücke zwischen Blues, Swing und Latin.

Die CD wurde in einer Live-Version 2023 aufgenommen und 2024/2025 klangtechnisch überarbeitet und wohl auch mit neuen Spuren versehen. Ich möchte hier nur fünf Lieblingstitel von mir (aus den neun Titel herausgreifen)..

Das erste Musikstück ist die Komposition "Bags' Groove" von **Milt Jackson**, dem Vibraphonisten des „Modern Jazz Quartet“. Bags' ist der Spitzname, den Milt von anderen Musikern wegen seiner ausgeprägten Tränensäcke erhielt. Das Stück wurde 1952 als Blues in Moll komponiert. Unisono beginnen Vibraphon und Gitarre mit dem eingängigen Thema. Klavier, Kontrabass und Schlagzeug legen das groovende Swing-Gerüst. **Mathieu Clement** übernimmt dann die erste Improvisation auf dem Vibraphon über dem Akkordgerüst. Abgelöst wird er von **Chris Hopkins** mit einer erdigen, modernen, bluesorientierten Improvisation, teilweise mit Blockakkorden. Besonders gefallen hat mir das Gitarrensolo mit Anklängen an **Scotty Moore** (Begleitgitarrist von **Elvis Presley**) oder auch **Kenny Burrell**, das die Harmonien mit Double Stops verstärkt. Alles in allem ein wunderbarer Einstieg in die CD.

„These foolish Things“ ist der nächste Titel, eine meiner Lieblingsballaden, die in Instrumentalversionen (z.B. **Lester Young** oder **Coleman Hawkins**) und in Gesangsversionen (z.B. **Billie Holiday** oder **Ella Fitzgerald**) Weltruhm erlangt hat. Die CD beginnt mit einem schwebenden Vibraphonklang, der zum eigentlichen Thema des Stückes hinführt. Eine lyrische Trompete nimmt das Thema auf. Die folgenden Improvisationen sind sehr gelungen. Sparsames Klavierspiel mit dezenter Rhythmusgruppe bildet die Basis. Dann ist der „Scheffe“ der Band an der Reihe mit einem perlenden, wunderbaren Solo auf dem Piano. Alles in allem ein Musterbeispiel für guten Bar-Jazz.

„Night and Day“ - komponiert von **Cole Porter** - kann als Swing oder Latin interpretiert werden. Die Band hat sich für eine rhythmisch komplexe Latin-Version entschieden. Ein groovender Latin-Rhythmus prägt das Stück. Improvisationen liefern Piano, Trompete und Schlagzeug. Das Live-Publikum hat sichtlich Spaß an diesem kleinen Meisterwerk.

Hoagy Carmichael war Sänger, Schauspieler und Pianist und hat über 200 Kompositionen geschrieben. "Stardust" – der vierte Titel auf der CD - ist ein Lied, das 1927 von ihm komponiert wurde, der Text wurde später von **Mitchell Parish** hinzugefügt. Das Stück wurde über 1.500-mal aufgenommen, sowohl als Instrumental- als auch als Gesangsdarbietung. Überraschenderweise beginnt die Kontrabassistin dieses Stück mit einem Bogen. Elegant darüber erklingt lyrisch und gefühlvoll das Altsaxophon von **Chris Hopkins**, der dieses Instrument als Zweitinstrument einsetzt. Eine Walking Guitar bildet den Kontrast. Ein Kabinettstück, das ich so noch nicht gehört habe.

1929 schrieb **Hoagy** den Titel "Rockin' Chair", damals ein harmloses Liedchen. Hier präsentieren **Chris** und der Trompeter **Thimo Niesterok** eine Duo-Version, die als

Alternate-Take gegenüber der ersten CD und Bonus-Track erscheint. Thimo beginnt mit bluesigen Tönen, die von Chris geschickt umspielt werden. Der Einsatz der Trompete mit einem Dämpfer bringt die Ballade auf einen neuen Höhepunkt. Eine entspannte und brillant gespielte Klavierimprovisation folgt, die leichte Anklänge an ein Vaudeville-Piano erkennen lässt. Fans können Versionen beispielsweise mit Louis Armstrong, Mildred Bailey oder "**Slowhand**" **Clapton** hören, die den innovativen Charakter der Interpretation durch die beiden genannten Musiker unterstreichen.

Folgende weitere Titel sind auf der CD:

- Jive at Five
- Just you, just me
- I'm Confessin' that I love you
- The Lady is a Tramp

Fazit: Eine würdige Nachfolge-CD von Vol. 1. Groovender, swingender Sound, den nur exzellente Musiker so hinbekommen. Die Mischung aus Blues, Swing und Latin tut der CD gut. Unbedingte Kaufempfehlung für alle Jazz-Standardliebhaber. Während ich diese Rezension schreibe, sind Chris und die jungen Löwen auf Promotion-Tour für ihre neue CD. Viel Glück und Erfolg mit ihrer fantastischen Musik.

Hörproben der besprochenen CD finden sich auf der Webseite

<https://shop.hopkinsjazz.com/de/detail/chris-hopkins-meets-the-young-lions-live-vol-2.html>